

Maßnahmenkonzept FFH-Gebiet Disselkamp, Lippeaue suedlich Waterhues und Unterlauf Beverbach (DE-4311-302)

1. Maßnahmenplanung innerhalb des FFH-Gebietes

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0001	<u>Ausgangszustand:</u> Ackerfläche im Überschwemmungsbereich. <u>Beeinträchtigung(en):</u> sonstige Beeinträchtigung, Gefaehrdung (siehe Bemerkung), Ackernutzung im Überschwemmungsbereich Veraenderung des Kleinreliefs (LW), <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,153 ha	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Grünland	5.2 - Acker in Grünland umwandeln <u>Fläche:</u> 12,305 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,153 ha Durch die Ackernutzung erfolgt ein Eintrag des Düngers in den Überschwemmungsbereich der Lippe sowie der Lippe selbst (unerwünschte Nährstoffdrift). In der Aue sollte die Ackernutzung daher nach Möglichkeit durch Grünlandnutzung ersetzt werden. Artenreiches Grünland durch Einsaat mit 4 g/m² zertifiziertem Regiosaatgut einsäen. Beginn innerhalb 10 Jahren
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0001	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Grünland	5.9 - mähen oder beweiden (Grünl) <u>Fläche:</u> 12,305 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,153 ha Je nach den gegebenen Möglichkeiten Mahd oder Beweidung. Beginn innerhalb 10 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0002	<u>Ausgangszustand:</u> Ackerfläche im Überschwemmungsbereich. <u>Beeinträchtigung(en):</u> sonstige Beeinträchtigung, Gefährdung (siehe Bemerkung), Ackernutzung im Überschwemmungsbereich <u>Biotopbäume Anzahl:</u> <u>0</u> <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,194 ha	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Grünland	5.2 - Acker in Grünland umwandeln <u>Fläche:</u> 0,984 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,194 ha Durch die Ackernutzung erfolgt ein Eintrag des Düngers in den Überschwemmungsbereich der Lippe sowie der Lippe selbst (unerwünschte Nährstoffdrift). In der Aue sollte die Ackernutzung daher nach Möglichkeit durch Grünlandnutzung ersetzt werden. Artenreiches Grünland durch Einsaat mit 4 g/m² zertifiziertem Regiosaatgut einsäen. Beginn innerhalb 10 Jahren
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0002	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Grünland	5.9 - mähen oder beweiden (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,984 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,194 ha Je nach den gegebenen Möglichkeiten Mahd oder Beweidung. Beginn innerhalb 10 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0003	<u>Ausgangszustand:</u> Teich, gefährdet durch Verlandung. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Verlandung, Verlandung einhergehend mit übermäßiger Röhrichtentwicklung; Pelagischer Wasserkörper unterrepräsentiert. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,072 ha	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> stehendes Kleingewässer <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut) (100%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Natürliche eutrophe Seen und Altarme (3150) (100%)	6.20 - Gewässer anlegen, verlegen, optimieren <u>Fläche:</u> 0,072 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,072 ha Gewässer leidet unter niedrigem Wasserstand und sollte partiell vertieft werden um einem frühzeitigen Austrocknen entgegenzuwirken. Nachweis Kammloch (2016). Beginn innerhalb 5 Jahren
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0003	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> stehendes Kleingewässer <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut) (100%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Natürliche eutrophe Seen und Altarme (3150) (100%)	11.14 - Habitat für Tierart optimieren <u>Fläche:</u> 0,072 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,072 ha Optimierung (partielle Vertiefung) des Gewässers zur Förderung des Kammolchs. Die Gewässer müssen sowohl dichte Vegetation, als auch Schwimmraum bieten (RUNGE et al. 2010). Ausstattung mit Flachwasserzonen mit ausreichender submerser Vegetation zur Eiablage (vgl. SCHLÜPMANN 1981, KUPFER & VON BÜLOW 2011) und offenen Bereichen für die Balz (GROSSE & GÜNTHER 1996, WHITEHURST 2001). Beginn innerhalb 5 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0004	<u>Ausgangszustand:</u> Ackerfläche im Überschwemmungsbereich. <u>Beeinträchtigung(en):</u> sonstige Beeinträchtigung, Gefährdung (siehe Bemerkung), Ackernutzung im Überschwemmungsbereich <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,139 ha	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Grünland	5.2 - Acker in Grünland umwandeln <u>Fläche:</u> 2,310 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,139 ha Durch die Ackernutzung erfolgt ein Eintrag des Düngers in den Überschwemmungsbereich der Lippe sowie der Lippe selbst (unerwünschte Nährstoffdrift). In der Aue sollte die Ackernutzung daher nach Möglichkeit durch Grünlandnutzung ersetzt werden. Artenreiches Grünland durch Einsaat mit 4 g/m² zertifiziertem Regiosaatgut einsäen. Beginn innerhalb 10 Jahren
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0004	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Grünland	5.9 - mähen oder beweiden (Grünl) <u>Fläche:</u> 2,310 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,139 ha Je nach den gegebenen Möglichkeiten Mahd oder Beweidung. Beginn innerhalb 10 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0005	<u>Ausgangszustand:</u> Stehendes Kleingewässer mit Fischbesatz <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut), 1.2, 0,834 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Natürliche eutrophe Seen und Altarme (3150), 0,834 ha <u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u> <i>Charadrius dubius</i> , Flussregenpfeifer, RL NW 2016: BV:2 /RV: * <i>Circus aeruginosus</i> , Rohrweihe, RL NW 2016: BV:VS /RV: V <i>Emberiza schoeniclus</i> , Rohrammer, RL NW 2016: BV:V /RV: 1 <i>Gallinago gallinago</i> , Bekassine, RL NW 2016: BV:1S /RV: 3 <i>Sylvia communis</i> , Dorngrasmücke, RL NW 2016: BV:* /RV: * <i>Tachybaptus ruficollis</i> , Zwergtaucher, RL NW 2016: BV:* /RV: * <i>Vanellus vanellus</i> , Kiebitz, RL NW 2016: BV:2S /RV: 3 <i>Bolboschoenus maritimus</i> , Gemeine Strandsimse, RL NW 2010: 2 <i>Caltha palustris</i> , Sumpf-Dotterblume, RL NW 2010: V	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> stehendes Kleingewässer <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut) (100%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Natürliche eutrophe Seen und Altarme (3150) (100%)	11.14 - Habitat für Tierart optimieren <u>Fläche:</u> 0,835 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,834 ha Das potentielle Kammolch-Gewässer sollte zur Förderung des Kammolchs optimiert werden. Bei einer Kammolchuntersuchung durch das Büro Stelzig (2016) konnte kein Nachweis erbracht werden, es wurde jedoch Fischbesatz festgestellt. Daher sollte dieser, sofern möglich, entfernt werden. Alternativ sollte die Verlandungsvegetation gefördert werden, um ausreichend Deckungsmöglichkeiten im Uferbereich zu schaffen. Zudem wird die Entwicklung eines Gesamtkonzeptes (inkl. weiterer Untersuchungen) zur Förderung des Kammolchs empfohlen. Beginn innerhalb 10 Jahren
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0005	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> stehendes Kleingewässer	6.1 - abfischen (Gewäs) <u>Fläche:</u> 0,835 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,834 ha Kontrolle und ggf. nachhaltiges Entfernen des Fischbestandes zur Förderung des Kammolchs. Beginn innerhalb 10 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0005	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> stehendes Kleingewässer	6.52 - Uferbereiche absperren <u>Fläche:</u> 0,835 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,834 ha Die Uferbereiche sollten zur Förderung der Verlandungsvegetation abschnittsweise gegen Weidetiere abgesperrt werden. Beginn innerhalb 10 Jahren
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0006	<u>Ausgangszustand:</u> Stehendes Kleingewässer, das von Ufergehölzen umgeben ist <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut), 1.2, 0,124 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Natürliche eutrophe Seen und Altarme (3150), 0,124 ha <u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u> <i>Tachybaptus ruficollis</i> , Zwergtaucher, RL NW 2016: BV:* /RV: *	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> stehendes Kleingewässer <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut) (100%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Natürliche eutrophe Seen und Altarme (3150) (100%)	11.14 - Habitat für Tierart optimieren <u>Fläche:</u> 0,124 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,124 ha Potentielles Kammolchgewässer, jedoch kein Nachweis in 2016 (Kammolchuntersuchung Büro Stelzig). Optimierung des Gewässers zur Förderung des Kammolchs. Hier sollte einer weiteren Beschattung durch Pflege und ggf. Entnahme der beschattenden Ufergehölze entgegengewirkt werden. Zudem wird die Entwicklung eines Gesamtkonzeptes (inkl. weiterer Untersuchungen) zur Förderung des Kammolchs empfohlen. Beginn innerhalb 10 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0008	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,000 ha	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Fettwiesen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Glatthafer- und Wiesenknopf-Silgenwiesen (6510) (30%)	5.11 - Mahd (Grünl) <u>Fläche:</u> 2,120 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 2,120 ha Jährlich 2 malige Mahd (mit Abräumen des Mahdguts) ab dem 15.6 und ab dem 01.09. Beginn innerhalb 10 Jahren Hinweis: Maßnahme wurde bereits durchgeführt, Beibehaltung der extensiven Nutzung.
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0009	<u>Ausgangszustand:</u> Ufergehölze entlang des alten Unterlauf des Beverbachs <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,000 ha	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Ufergehölze	11.7 - Fledermauskästen anbringen, betreuen <u>Fläche:</u> 0,000 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> NaN ha Im Rahmen der Lippeumgestaltung (EA1): Umsetzen der vorhandenen Fledermauskästen an den Pappeln im Bereich Waterhues und Bereitstellung 7 weiterer Fledermauskästen mindestens ein Jahr vor Beseitigung der Pappeln (vorzugsweise im Winter) an geeignete Bäume in der näheren Umgebung. Anbringen der Kästen an geeignete Bäume entlang des nahe gelegenen Beverbachs. Die Unterhaltung soll von der Biologischen Station im Kreis Unna übernommen werden. Beginn innerhalb 5 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0009	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Ufergehölze	11.20 - Nisthilfe anbringen, betreuen Fläche: 0,000 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> NaN ha Im Rahmen der Lippeumgestaltung (EA1): Umsetzen der vorhandenen Nisthilfen (Feldsperling und Star) an den Pappeln im Bereich Waterhues und Bereitstellung 3 weiterer Nistkästen für den Feldsperling. Die Nistkästen sind außerhalb der Brutzeit, im Jahr vor der Fällung der Pappelreihe funktionsgerecht an den Gehölzen entlang des Beverbachs anzubringen. Die Unterhaltung soll von der Biologischen Station im Kreis Unna übernommen werden. Beginn innerhalb 5 Jahren
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0010	<u>Ausgangszustand:</u> Fettwiese <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,067 ha	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> stehendes Kleingewässer <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut) (100%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Natürliche eutrophe Seen und Altarme (3150) (100%)	6.20 - Gewässer anlegen, verlegen, optimieren Fläche: 0,067 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,067 ha Anlage eines Kleingewässers zur Erhöhung der Strukturvielfalt in diesem Abschnitt der Lippeaeue. Im Rahmen einer Detailplanung ist u.a. zu prüfen, ob der Bereich tief genug für die Gewässeranlage ist. Beginn innerhalb 10 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0011	<u>Ausgangszustand:</u> Abschnitt einer Fettweide, die durch Gehölze im Grünland und weitere Problempflanzen beeinträchtigt wird. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Ausbreitung Problempflanzen, <u>Biotopbäume Anzahl:</u> <u>0</u> <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,002 ha	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Fettweide	10.27 - Problempflanzen bekämpfen <u>Fläche:</u> 0,043 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,002 ha Die Ausbreitung von Problempflanzen (v.a. Senecio jacobaea und Solidago ssp.) sollte verhindert werden. Bei Vorkommen von > 25 % Deckung sollte eine Nachmahd bzw. ein Säuberungsschnitt (im Zeitraum Mitte bis Ende Juni bis Mitte Juli) durchgeführt werden. Mahdgut vollständig von der Fläche entfernen. sofort
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0011	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Fettweide	10.38 - verdämmende Gehölze entnehmen (um Be) <u>Fläche:</u> 0,043 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,002 ha Die Ausbreitung von Gehölzen sollte durch gezielte Entnahme verhindert werden. sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0012	<u>Ausgangszustand:</u> Stehendes Kleingewässer, gefährdet durch Ausbreitung von Neophyten und Beschattung. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Einwanderung, Ausbreitung Neophyten, <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut), 1.2, 0,145 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Stillgewässer (NFD0), 0,145 ha	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> stehendes Kleingewässer <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Natürliche eutrophe Seen und Altarme (3150) (100%)	10.24 - Neophyten beseitigen <u>Fläche:</u> 0,145 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,145 ha Die Ausbreitung von Neophyten (u.a. Springkraut) sollte durch gezielte Entnahme verhindert werden. sofort
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0012	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> stehendes Kleingewässer	10.41 - Viehtränke einrichten (um Be) <u>Fläche:</u> 0,145 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,145 ha Die Uferbereiche sollten zum angrenzenden Gewässer hin abgesperrt und eine Selbsttränke für die Weidetiere errichtet werden, um dem Viehtritt entgegenzuwirken. sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0012	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> stehendes Kleingewässer <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut) (100%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Natürliche eutrophe Seen und Altarme (3150) (100%)	6.4 - beschattende Gehölze entfernen <u>Fläche:</u> 0,145 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,145 ha Hier sollte einer weiteren Beschattung durch Pflege und ggf. Entnahme der beschattenden Ufergehölze entgegengewirkt werden. Beginn innerhalb 5 Jahren
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0013	<u>Ausgangszustand:</u> Fettweide <u>Beeinträchtigung(en):</u> Trittschaeden, <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,012 ha	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Fettweide	6.52 - Uferbereiche absperren <u>Fläche:</u> 0,012 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,012 ha Die Uferbereiche zur Lippe sollten in diesem Bereich abschnittsweise abgesperrt werden, um weitere Trittschäden zu vermeiden. Beginn innerhalb 5 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0016	<u>Ausgangszustand:</u> Fettweide, gefährdet durch Trittschäden <u>Beeinträchtigung(en):</u> Trittschäden, <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,006 ha	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Fettweide	6.52 - Uferbereiche absperren <u>Fläche:</u> 0,006 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,006 ha Die Uferbereiche sollten zum angrenzenden Gewässer hin abschnittsweise abgesperrt und eine Selbsttränke für die Weidetiere errichtet werden, um dem Viehtritt entgegenzuwirken. Beginn innerhalb 5 Jahren
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0017	<u>Ausgangszustand:</u> Röhrichtbestand hochwüchsiger Arten <u>Beeinträchtigung(en):</u> Biozideinsatz, <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> Röhrichte, 2.3, 0,010 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Sümpfe, Riede und Röhrichte (NCC0), 0,010 ha	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Röhrichtbestand hochwüchsiger Arten <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Röhrichte (100%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sümpfe, Riede und Röhrichte (NCC0) (100%)	3.17 - Röhricht, Sumpf wiederherstellen, optimieren <u>Fläche:</u> 0,010 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,010 ha Röhrichtbestand, der bereichsweise gespritzt wurde. Unterlassen des Biozideinsatzes in der Lippeaue. Dazu eignet sich die Errichtung einer Pufferzone oder einer anderen wirksamen Absperrung der Aue. Beginn innerhalb 5 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0022	<u>Ausgangszustand:</u> Lippe <u>Beeinträchtigung(en):</u> Anstau eines Fließgewässers, Wehr Beckinghausen Gewaesserausbau, Gewaessergestaltung, naturfern (WA), <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> Fließgewässerbereiche (natürlich o. naturnah, unverbaut), 1.1, 6,264 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Flüsse mit Unterwasser-Vegetation (3260), 6,264 ha <u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u> <i>Alcedo atthis</i> , Eisvogel, RL NW 2016: BV:* /RV: V <i>Phalacrocorax carbo</i> , Kormoran, RL NW 2016: BV:* /RV: * <i>Riparia riparia</i> , Uferschwalbe, RL NW 2016: BV:2S /RV: V	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Tieflandfluss <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Fließgewässerbereiche (natürlich o. naturnah, unverbaut) (100%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Flüsse mit Unterwasser-Vegetation (3260) (100%)	6.18 - Fließgewässer renaturieren <u>Fläche:</u> 19,566 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 6,264 ha Renaturierung der Lippe in einigen geeigneten Abschnitten unter Beachtung von hydromorphologischen Maßnahmen der Wasserrahmenrichtlinie z.B. durch Herstellung von Laufverlängerungen, Anhebung der Lippesohle zur Erhöhung der Überflutungshäufigkeit der Aue, Schaffung von Laichhabitaten für die Fischfauna, Uferentfesselungen sowie weitere diverse Maßnahmen in der Aue (u.a. Rückbau des Uferverbaus soweit noch nicht geschehen, Belassen und Einbringen von Totholz, Entwicklung von Uferandstreifen, Einbringen von Inseln). Beginn nach 10 Jahren
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0022	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Tieflandfluss	11.14 - Habitat für Tierart optimieren <u>Fläche:</u> 19,566 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 6,264 ha Die vorgeschlagenen Renaturierungsmaßnahmen kommen insbesondere auch der Fischfauna (u.a. Flussneunauge) sowie weiterer Arten, wie z. B. Uferschwalbe und Eisvogel zugute. Beginn nach 10 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0023	<u>Ausgangszustand:</u> Stehendes Kleingewässer, beeinträchtigt durch starken Algenwuchs <u>Beeinträchtigung(en):</u> sonstige Beeinträchtigung, Gefährdung (siehe Bemerkung), starker Algenbewuchs <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut), 1,2, 0,009 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Natürliche eutrophe Seen und Altarme (3150), 0,009 ha	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> stehendes Kleingewässer <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut) (100%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Natürliche eutrophe Seen und Altarme (3150) (100%)	6.41 - Uferzone mit Gehölzen bepflanzen <u>Fläche:</u> 0,009 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,009 ha Die Uferzone sollte bereichsweise unter Berücksichtigung der Magerstandorte mit Ufergehölzen bepflanzt werden um dem Algenwuchs durch Beschattung entgegenzuwirken. Beginn innerhalb 5 Jahren
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0026	<u>Ausgangszustand:</u> Abschnitt der bestehenden Lippe. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Anstau eines Fließgewässers, Wehr Beckinghausen Gewaesserausbau, Gewaessergestaltung, naturfern (WA), <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> Flüsse mit Unterwasser-Vegetation (3260), 0,589 ha noch kein LRT, 0,013 ha Magergrünland incl. Brachen (NED0), 0,005 ha noch kein LRT, 0,185 ha noch kein LRT, 0,027 ha noch kein LRT, 0,242 ha noch kein LRT, 0,020 ha <u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u> <i>Anas crecca</i> , Krickente, RL NW 2016: BV:3S /RV: 3	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Tiefenfluss <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Fließgewässerbereiche (natürlich o. naturnah, unverbaut) (100%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Flüsse mit Unterwasser-Vegetation (3260) (100%) Entwicklung einer bedingt naturnahen Lippe mit geringer Einschnittstiefe und abwechslungsreichem Profil (u. a. mit Prall- und Gleithängen, Sandbänken, Flachwasserbereichen) sowie autotypischen Strukturen. Die neu entstehenden Bereiche der Lippe werden mittel- bis langfristig die Anforderungen des FFH-LRT 3260 Fließgewässer mit Unterwasservegetation erfüllen.	6.18 - Fließgewässer renaturieren <u>Fläche:</u> 1,082 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,082 ha Lippeumgestaltung (EA1): Renaturierung unter Beachtung der Maßnahmen der Wasserrahmenrichtlinie u.a. durch Herstellung von Laufverlängerungen, Anhebung der Lippesohle zur Erhöhung der Überflutungshäufigkeit der Aue und Uferentfesselungen sowie weitere diverse Maßnahmen in der Aue und an den Nebenläufen. Beginn innerhalb 5 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0026	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Tieflandfluss Entwicklung einer bedingt naturnahen Lippe mit geringer Einschnittstiefe und abwechslungsreichem Profil (u. a. mit Prall- und Gleithängen, Sandbänken, Flachwasserbereichen) sowie autotypischen Strukturen. Die neu entstehenden Bereiche der Lippe werden mittel- bis langfristig die Anforderungen des FFH-LRT 3260 Fließgewässer mit Unterwasservegetation erfüllen.	6.38 - Uferbefestigung entnehmen <u>Fläche:</u> 1,082 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,082 ha Im Rahmen der Lippeumgestaltung (EA1) erfolgt an verschiedenen Stellen im Gebiet ein Rückbau des Uferverbaus soweit noch nicht geschehen. Beginn innerhalb 5 Jahren
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0026	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Tieflandfluss Entwicklung einer bedingt naturnahen Lippe mit geringer Einschnittstiefe und abwechslungsreichem Profil (u. a. mit Prall- und Gleithängen, Sandbänken, Flachwasserbereichen) sowie autotypischen Strukturen. Die neu entstehenden Bereiche der Lippe werden mittel- bis langfristig die Anforderungen des FFH-LRT 3260 Fließgewässer mit Unterwasservegetation erfüllen.	6.40 - Uferandstreifen anlegen <u>Fläche:</u> 1,082 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,082 ha Die Uferandstreifen werden bei der Lippeumgestaltung (EA1) ebenfalls naturnah gestaltet. Beginn innerhalb 5 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0027	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Silikattrockenrasen	4.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,031 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,031 ha Dieser Bereich wird nach der Lippeumgestaltung (EA1) der naturnahen Auenentwicklung überlassen. Beginn innerhalb 5 Jahren
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0027	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Silikattrockenrasen	6.26 - Oberboden abschieben (Gewäs) <u>Fläche:</u> 0,031 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,031 ha Im Rahmen der Lippeumgestaltung (EA1) erfolgen Oberbodenabträge zur typgemäßen naturnahen Auenentwicklung mit magerer Ausgangssituation. Beginn innerhalb 5 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0028	<u>Ausgangszustand:</u> Intensivweide, z.T. auch kleinflächig Anteile von Magerweiden und Brachen. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Anstau eines Fließgewässers, Wehr Beckinghausen Gewaesserausbau, Gewaessergestaltung, naturfern (WA), <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> Fließgewässerbereiche (natürlich o. naturnah, unverbaut), 1.1, 0,005 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,257 ha Flüsse mit Unterwasser-Vegetation (3260), 0,005 ha noch kein LRT, 0,001 ha noch kein LRT, 0,034 ha noch kein LRT, 0,004 ha Magergrünland incl. Brachen (NED0), 0,093 ha noch kein LRT, 0,075 ha noch kein LRT, 0,097 ha noch kein LRT, 0,041 ha noch kein LRT, 0,017 ha noch kein LRT, 0,028 ha noch kein LRT, 0,001 ha noch kein LRT, 0,015 ha <u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u> <i>Passer montanus</i> , Feldsperling, RL NW 2016: BV:3 /RV: * <i>Sturnus vulgaris</i> , Star, RL NW 2016: BV:3 /RV: *	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Weidenmischwald mit heimischen Laubbaumarten <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Weichholz-Auenwälder (91E0, Typ A, Prioritärer Lebensraum) (30%)	1.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,680 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,667 ha Die Entwicklung erfolgt im Rahmen der Lippeumgestaltung (EA1). Über freie Sukzession einer naturnahen Auenentwicklung überlassen. Unter dem Einfluss fließgewässerdynamischer Prozesse und des hohen Grundwasserstands soll sich eine naturnahe Auenvegetation etablieren. Entwicklung über verschiedene Sukzessionsstadien hin zu Weichholz-Auenwald. Beginn innerhalb 5 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0029	<u>Ausgangszustand:</u> Überwiegend Ufergehölze und Fettgrünlandbrachen. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,068 ha noch kein LRT, 0,015 ha noch kein LRT, 0,194 ha noch kein LRT, 0,134 ha <u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u> <i>Luscinia megarhynchos</i> , Nachtigall, RL NW 2016: BV:3 /RV: V	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Weidenmischwald mit heimischen Laubbaumarten <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Auwälder (30%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Weichholz-Auenwälder (91E0, Typ A, Prioritärer Lebensraum) (30%)	1.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,603 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,413 ha Die Entwicklung erfolgt im Rahmen der Lippeumgestaltung (EA1). Über freie Sukzession einer naturnahen Auenentwicklung überlassen. Unter dem Einfluss fließgewässerdynamischer Prozesse und des hohen Grundwasserstands soll sich eine naturnahe Auenvegetation etablieren. Entwicklung über verschiedene Sukzessionsstadien hin zu Weichholz-Auenwald. Beginn innerhalb 5 Jahren
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0029	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Weidenmischwald mit heimischen Laubbaumarten	12.32 - Zaun, Absperrung anlegen bzw. verlegen (ErhoVer) <u>Fläche:</u> 0,603 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,413 ha Absperrung (teilweise) mit Weidezaun, sodass ein Betreten der inselartigen Fläche verhindert wird. Beginn innerhalb 5 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0030	<u>Ausgangszustand:</u> Anteile einer Fett- und Magerwiese, Ufergehölze und punktuell feuchter Neophytensaum. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,021 ha Magergrünland incl. Brachen (NED0), 0,045 ha noch kein LRT, 0,062 ha	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Weidenmischwald mit heimischen Laubbaumarten	1.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,128 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,128 ha Die Entwicklung erfolgt im Rahmen der Lippeumgestaltung (EA1). Über freie Sukzession einer naturnahen Auenentwicklung überlassen. Unter dem Einfluss fließgewässerdynamischer Prozesse und des hohen Grundwasserstands soll sich eine naturnahe Auenvegetation etablieren. Entwicklung über verschiedene Sukzessionsstadien hin zu Weichholz-Auenwald. Beginn innerhalb 5 Jahren
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0030	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Weidenmischwald mit heimischen Laubbaumarten <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Auwälder (30%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Weichholz-Auenwälder (91E0, Typ A, Prioritärer Lebensraum) (30%)	6.26 - Oberboden abschieben (Gewäs) <u>Fläche:</u> 0,128 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,128 ha Im Rahmen der Lippeumgestaltung (EA1) erfolgen Oberbodenabträge zur typgemäßen naturnahen Auenentwicklung mit magerer Ausgangssituation. Beginn innerhalb 5 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0032	<u>Ausgangszustand:</u> Ufergehölze, Pappelreihe <u>Beeinträchtigung(en):</u> Anstau eines Fließgewässers, Wehr Beckinghausen Gewässerausbau, Gewässergestaltung, naturfern (WA), <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> Fließgewässerbereiche (natürlich o. naturnah, unverbaut), 1.1, 0,019 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Flüsse mit Unterwasser-Vegetation (3260), 0,004 ha Flüsse mit Unterwasser-Vegetation (3260), 0,019 ha noch kein LRT, 0,002 ha noch kein LRT, 0,073 ha noch kein LRT, 0,039 ha noch kein LRT, 0,047 ha noch kein LRT, 0,051 ha <u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u> <i>Myotis daubentonii</i> , Wasserfledermaus, RL NW 2010: G <i>Nyctalus noctula</i> , Großer Abendsegler, RL NW 2010: R <i>Pipistrellus nathusii</i> , Flughautfledermaus, RL NW 2010: R	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Weidenmischwald mit heimischen Laubbaumarten <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Auwälder (30%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Weichholz-Auenwälder (91E0, Typ A, Prioritärer Lebensraum) (30%)	1.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,234 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,234 ha Die Entwicklung erfolgt im Rahmen der Lippeumgestaltung (EA1). Über freie Sukzession einer naturnahen Auenentwicklung überlassen. Unter dem Einfluss fließgewässerdynamischer Prozesse und des hohen Grundwasserstands soll sich eine naturnahe Auenvegetation etablieren. Entwicklung über verschiedene Sukzessionsstadien hin zu Weichholz-Auenwald. Beginn innerhalb 5 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0033	<u>Ausgangszustand:</u> Ufergehölze, kleinflächig Hochstaudenflur. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,045 ha	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Weidenmischwald mit heimischen Laubbaumarten	1.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,045 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,045 ha Die Entwicklung erfolgt im Rahmen der Lippeumgestaltung (EA1). Über freie Sukzession einer naturnahen Auenentwicklung überlassen. Unter dem Einfluss fließgewässerdynamischer Prozesse und des hohen Grundwasserstands soll sich eine naturnahe Auenvegetation etablieren. Entwicklung über verschiedene Sukzessionsstadien hin zu Weichholz-Auenwald. Beginn innerhalb 5 Jahren
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0033	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Weidenmischwald mit heimischen Laubbaumarten <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Auwälder (30%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Weichholz-Auenwälder (91E0, Typ A, Prioritärer Lebensraum) (30%) Sümpfe, Riede und Röhrichte (NCC0) (20%)	6.26 - Oberboden abschieben (Gewäs) <u>Fläche:</u> 0,045 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,045 ha Im Rahmen der Lippeumgestaltung (EA1) erfolgen Oberbodenabträge zur typgemäßen naturnahen Auenentwicklung mit magerer Ausgangssituation. Beginn innerhalb 5 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0034	<u>Ausgangszustand:</u> Lippe mit Ufergehölzen. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Anstau eines Fließgewässers, Wehr Beckinghausen Gewässerausbau, Gewässergestaltung, naturfern (WA), <u>Biotopbäume Anzahl:</u> <u>0</u> <u>Lebensraumtyp(en):</u> Flüsse mit Unterwasser-Vegetation (3260), 0,468 ha noch kein LRT, 0,027 ha noch kein LRT, 0,014 ha noch kein LRT, 0,030 ha noch kein LRT, 0,050 ha noch kein LRT, 0,104 ha	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Röhrichtbestand hochwüchsiger Arten	6.18 - Fließgewässer renaturieren <u>Fläche:</u> 0,694 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,694 ha Die Entwicklung erfolgt im Rahmen der Lippeumgestaltung (EA1). Verfüllung der Bestandslippe und Verlegung dieser. Die neu entstehende Fläche wird dann stark nässegeprägt sein. Beginn innerhalb 5 Jahren
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0034	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Röhrichtbestand hochwüchsiger Arten <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Röhrichte (30%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Feuchte Hochstaudenfluren (6430) (30%)	3.6 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Mo/Rö) <u>Fläche:</u> 0,694 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,694 ha Die Entwicklung erfolgt im Rahmen der Lippeumgestaltung (EA1). Die neu entstehende Fläche wird der natürlichen Entwicklung (Röhricht) überlassen. Beginn innerhalb 5 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0035	<p><u>Ausgangszustand:</u> Abschnitt der bestehenden Lippe sowie Anteile verschiedener Grünlandbiotope, die z.T. kleinflächig auch als gesetzlich geschützte Biotope unter Schutz gestellt sind.</p> <p><u>Beeinträchtigung(en):</u> Anstau eines Fließgewässers, Wehr Beckinghausen Gewaasserausbau, Gewaessergestaltung, naturfern (WA),</p> <p><u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0</p> <p><u>§30-Biotop(e):</u> Seggen- und binsenreiche Nasswiesen, 2.4, 0,001 ha Sümpfe, 2.2, 0,010 ha artenreiche Magerwiesen und -weiden, 3.6, 0,071 ha Fließgewässerbereiche (natürlich o. naturnah, unverbaut), 1.1, 0,155 ha Seggen- und binsenreiche Nasswiesen, 2.4, 0,032 ha</p> <p><u>Lebensraumtyp(en):</u> Flüsse mit Unterwasser-Vegetation (3260), 0,453 ha noch kein LRT, 0,011 ha Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0), 0,001 ha Sümpfe, Riede und Röhrichte (NCC0), 0,010 ha Magergrünland incl. Brachen (NED0), 0,025 ha Magergrünland incl. Brachen (NED0), 0,071 ha Flüsse mit Unterwasser-Vegetation (3260), 0,155 ha mesophiles Wirtschaftsgrünland incl. Brachen (NE00), 0,050 ha noch kein LRT, 0,024 ha noch kein LRT, 0,006 ha mesophiles Wirtschaftsgrünland incl. Brachen (NE00), 0,003 ha noch kein LRT, 0,175 ha noch kein LRT, 0,039 ha mesophiles Wirtschaftsgrünland incl. Brachen (NE00), 0,013 ha mesophiles Wirtschaftsgrünland incl. Brachen (NE00), 0,067 ha Magergrünland incl. Brachen (NED0), 0,051 ha noch kein LRT, 0,193 ha noch kein LRT, 0,119 ha Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0), 0,032 ha noch kein LRT, 0,027 ha noch kein LRT, 0,008 ha noch kein LRT, 0,001 ha noch kein LRT, 0,036 ha noch kein LRT, 0,137 ha noch kein LRT, 0,002 ha</p>	<p>Neuentwicklung / Wiederherstellung</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Tieflandfluss</p>	<p>6.18 - Fließgewässer renaturieren</p> <p><u>Fläche:</u> 1,713 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,713 ha</p> <p>Im Rahmen der Lippeumgestaltung (EA1) für den Abschnitt vom unteren Ende der Rieselfelder bis zum Wehr Werne wird am Übergang des angehobenen Entwurfsabschnittes zum Bestandsniveau der Lippe ein sog. Übergangsbauwerk angeordnet, durch welches die Renaturierung inkl. der erhöhten Überflutungshäufigkeiten im Abschnitt EA1 ermöglicht werden.</p> <p>Beginn innerhalb 5 Jahren</p>

2. Maßnahmenplanung außerhalb des FFH-Gebietes

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0001	<u>Ausgangszustand:</u> Ackerfläche im Überschwemmungsbereich. <u>Beeinträchtigung(en):</u> sonstige Beeinträchtigung, Gefährdung (siehe Bemerkung), Ackernutzung im Überschwemmungsbereich Veränderung des Kleinreliefs (LW), <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 12,152 ha <u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u> <i>Alauda arvensis</i> , Feldlerche, RL NW 2016: BV:3S /RV: V <i>Vanellus vanellus</i> , Kiebitz, RL NW 2016: BV:2S /RV: 3	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Grünland	5.2 - Acker in Grünland umwandeln <u>Fläche:</u> 12,305 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 12,152 ha Durch die Ackernutzung erfolgt ein Eintrag des Düngers in den Überschwemmungsbereich der Lippe sowie der Lippe selbst (unerwünschte Nährstoffdrift). In der Aue sollte die Ackernutzung daher nach Möglichkeit durch Grünlandnutzung ersetzt werden. Artenreiches Grünland durch Einsaat mit 4 g/m ² zertifiziertem Regioaatgut einsäen. Beginn innerhalb 10 Jahren
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0001	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Grünland	5.9 - mähen oder beweiden (Grünl) <u>Fläche:</u> 12,305 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 12,152 ha Je nach den gegebenen Möglichkeiten Mahd oder Beweidung. Beginn innerhalb 10 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0002	<u>Ausgangszustand:</u> Ackerfläche im Überschwemmungsbereich. <u>Beeinträchtigung(en):</u> sonstige Beeinträchtigung, Gefährdung (siehe Bemerkung), Ackernutzung im Überschwemmungsbereich <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,790 ha	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Grünland	5.2 - Acker in Grünland umwandeln <u>Fläche:</u> 0,984 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,790 ha Durch die Ackernutzung erfolgt ein Eintrag des Düngers in den Überschwemmungsbereich der Lippe sowie der Lippe selbst (unerwünschte Nährstoffdrift). In der Aue sollte die Ackernutzung daher nach Möglichkeit durch Grünlandnutzung ersetzt werden. Artenreiches Grünland durch Einsaat mit 4 g/m² zertifiziertem Regiosaatgut einsäen. Beginn innerhalb 10 Jahren
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0002	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Grünland	5.9 - mähen oder beweiden (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,984 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,790 ha Je nach den gegebenen Möglichkeiten Mahd oder Beweidung. Beginn innerhalb 10 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0004	<u>Ausgangszustand:</u> Ackerfläche im Überschwemmungsbereich. <u>Beeinträchtigung(en):</u> sonstige Beeinträchtigung, Gefährdung (siehe Bemerkung), Ackernutzung im Überschwemmungsbereich <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 2,171 ha	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Grünland	5.2 - Acker in Grünland umwandeln <u>Fläche:</u> 2,310 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 2,171 ha Durch die Ackernutzung erfolgt ein Eintrag des Düngers in den Überschwemmungsbereich der Lippe sowie der Lippe selbst (unerwünschte Nährstoffdrift). In der Aue sollte die Ackernutzung daher nach Möglichkeit durch Grünlandnutzung ersetzt werden. Artenreiches Grünland durch Einsaat mit 4 g/m² zertifiziertem Regiosaatgut einsäen. Beginn innerhalb 10 Jahren
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0004	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Grünland	5.9 - mähen oder beweiden (Grünl) <u>Fläche:</u> 2,310 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 2,171 ha Je nach den gegebenen Möglichkeiten Mahd oder Beweidung. Beginn innerhalb 10 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0011	<u>Ausgangszustand:</u> Abschnitt einer Fettweide, die durch Gehölze im Grünland und weitere Problempflanzen beeinträchtigt wird. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Ausbreitung Problempflanzen, <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,041 ha	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Fettweide	10.27 - Problempflanzen bekämpfen <u>Fläche:</u> 0,043 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,041 ha Die Ausbreitung von Problempflanzen (v.a. Senecio jacobaea und Solidago ssp.) sollte verhindert werden. Bei Vorkommen von > 25 % Deckung sollte eine Nachmahd bzw. ein Säuberungsschnitt (im Zeitraum Mitte bis Ende Juni bis Mitte Juli) durchgeführt werden. Mahdgut vollständig von der Fläche entfernen. sofort
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0011	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Fettweide	10.38 - verdämmende Gehölze entnehmen (um Be) <u>Fläche:</u> 0,043 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,041 ha Die Ausbreitung von Gehölzen sollte durch gezielte Entnahme verhindert werden. sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-0020	<u>Ausgangszustand:</u> Hofnahes Grünland, welches aufgrund der intensiven Nutzung bei der Grünlandkartierung (2015) nicht angesprochen werden konnte. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Gruenlandbewirtschaftung, zu intensiv (LW), <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,013 ha	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Grünland <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> mesophiles Wirtschaftsgrünland incl. Brachen (NE00) (100%)	5.8 - Grünlandnutzung extensivieren <u>Fläche:</u> 0,013 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,013 ha Grünland, welches bei der Kartierung in 2015 bereits so stark genutzt war, dass keine sinnvolle Ansprache mehr möglich war. Bei Beweidung: Reduzierung der Besatzdichte. Zielsetzung 2 GVE/ha. Keine zusätzliche Düngung, keine Biozidanwendung. Bei Mahd: Jährlich 2 malige Mahd (mit Abräumen des Mahdguts) ab dem 15.6 und ab dem 01.09. Verzicht auf Düngung, keine Biozidanwendung. Beginn innerhalb 5 Jahren
Osiris-Kennung: MAS-0021	<u>Ausgangszustand:</u> Fettweide <u>Beeinträchtigung(en):</u> Gruenlandbewirtschaftung, zu intensiv (LW), <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,448 ha noch kein LRT, 0,269 ha	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Fettweide <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> mesophiles Wirtschaftsgrünland incl. Brachen (NE00) (50%)	5.8 - Grünlandnutzung extensivieren <u>Fläche:</u> 0,717 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,717 ha Grünland, welches bei der Kartierung in 2015 bereits so stark genutzt war, dass keine sinnvolle Ansprache mehr möglich war. Reduzierung der Besatzdichte. Zielsetzung 2 GVE/ha. Keine zusätzliche Düngung, keine Biozidanwendung. Beginn innerhalb 5 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-0022	<u>Ausgangszustand:</u> Lippe <u>Beeinträchtigung(en):</u> Anstau eines Fließgewässers, Wehr Beckinghausen Gewässerausbau, Gewässergestaltung, naturfern (WA), <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> Fließgewässerbereiche (natürlich o. naturnah, unverbaut), 1.1, 13,302 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Flüsse mit Unterwasser-Vegetation (3260), 13,302 ha	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Tieflandfluss <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Fließgewässerbereiche (natürlich o. naturnah, unverbaut) (100%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Flüsse mit Unterwasser-Vegetation (3260) (100%)	6.18 - Fließgewässer renaturieren <u>Fläche:</u> 19,566 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 13,302 ha Renaturierung der Lippe in einigen geeigneten Abschnitten unter Beachtung von hydromorphologischen Maßnahmen der Wasserrahmenrichtlinie z.B. durch Herstellung von Laufverlängerungen, Anhebung der Lippeschle zur Erhöhung der Überflutungshäufigkeit der Aue, Schaffung von Laichhabitaten für die Fischfauna, Uferentfesselungen sowie weitere diverse Maßnahmen in der Aue (u.a. Rückbau des Uferverbaus soweit noch nicht geschehen, Belassen und Einbringen von Totholz, Entwicklung von Uferstrandstreifen, Einbringen von Inseln). Beginn nach 10 Jahren
Osiris-Kennung: MAS-0022	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Tieflandfluss	11.14 - Habitat für Tierart optimieren <u>Fläche:</u> 19,566 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 13,302 ha Die vorgeschlagenen Renaturierungsmaßnahmen kommen insbesondere auch der Fischfauna (u.a. Flussneunauge) sowie weiterer Arten, wie z. B. Uferschwalbe und Eisvogel zugute. Beginn nach 10 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0028	<u>Ausgangszustand:</u> Intensivweide, z.T. auch kleinflächig Anteile von Magerweiden und Brachen. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,012 ha	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Weidenmischwald mit heimischen Laubbaumarten <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Weichholz-Auenwälder (91E0, Typ A, Prioritärer Lebensraum) (30%)	1.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,680 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,013 ha Die Entwicklung erfolgt im Rahmen der Lippeumgestaltung (EA1). Über freie Sukzession einer naturnahen Auenentwicklung überlassen. Unter dem Einfluss fließgewässerdynamischer Prozesse und des hohen Grundwasserstands soll sich eine naturnahe Auenvegetation etablieren. Entwicklung über verschiedene Sukzessionsstadien hin zu Weichholz-Auenwald. Beginn innerhalb 5 Jahren
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0029	<u>Ausgangszustand:</u> Überwiegend Ufergehölze und Fettgrünlandbrachen. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,006 ha noch kein LRT, 0,183 ha	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Weidenmischwald mit heimischen Laubbaumarten <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Auwälder (30%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Weichholz-Auenwälder (91E0, Typ A, Prioritärer Lebensraum) (30%)	1.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,603 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,190 ha Die Entwicklung erfolgt im Rahmen der Lippeumgestaltung (EA1). Über freie Sukzession einer naturnahen Auenentwicklung überlassen. Unter dem Einfluss fließgewässerdynamischer Prozesse und des hohen Grundwasserstands soll sich eine naturnahe Auenvegetation etablieren. Entwicklung über verschiedene Sukzessionsstadien hin zu Weichholz-Auenwald. Beginn innerhalb 5 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0029	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Weidenmischwald mit heimischen Laubbaumarten	12.32 - Zaun, Absperrung anlegen bzw. verlegen (ErhoVer) <u>Fläche:</u> 0,603 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,190 ha Absperrung (teilweise) mit Weidezaun, sodass ein Betreten der inselartigen Fläche verhindert wird. Beginn innerhalb 5 Jahren